

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt, Klimaschutz, Verkehr (UKV)
der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Günter Ziffus
Rathaus
51465 Bergisch Gladbach

4. Juli 2011

Tagesordnungspunkt A13.4 (Drucksachen-Nr. 03336/2011) der AUKV-Sitzung vom 6. Juli 2011

Sehr geehrter Herr Ziffus,

der o. g. Antrag zur Öffnung der Fußgängerzone Bensberg ist als gemeinsamer Antrag von CDU und FDP zu verstehen. Wir bitten, den Antrag entsprechend mit dem wortgleichen Antrag in der Anlage auszutauschen.

Gleichzeitig beantragen wir abweichend vom Beschlussvorschlag auf Seite 50 der AUKV-Vorlage folgende Formulierung zur Abstimmung zu stellen:

Der AUKV stimmt der Öffnung der Schloßstraße in Bensberg im Grundsatz zu und beauftragt die Verwaltung,

- 1. gemeinsam mit der ISG und der von dort eingeschalteten Planerin das Konzept insbesondere unter Berücksichtigung des Wochenmarktes und anderer Veranstaltungen zu optimieren.*
- 2. eine genaue Kostenrechnung vorzulegen,*
- 3. einen Finanzierungsvorschlag unter möglichst weitgehender Nutzung von Stellplatzablösen vorzulegen*
- 4. dem AUKV schnellstmöglich nach Abschluss der Prüfungen einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen inkl. Finanzierung und zur Einleitung des Widmungsverfahrens vorzulegen.*

Begründung: Mit dem grundsätzlichen „Ja“ zur Öffnung der Fußgängerzone im Beschlusstext bekräftigt der AUKV den politischen Willen zur Umsetzung und beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der ISG in eine Detailplanung einzusteigen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Mömkes
CDU-Fraktionsvorsitzender



Dr. Reimer Fischer
FDP-Fraktionsvorsitzender

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt, Klimaschutz, Verkehr (UKV)
der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Günter Ziffus
Rathaus
51465 Bergisch Gladbach

30. Mai 2011

Öffnung der Fußgängerzone Bensberg **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion für die Sitzung des UKV am 6. Juli 2011**

Sehr geehrter Herr Ziffus,

die CDU-Stadtratsfraktion bittet Sie, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr am 6. Juli 2011 zu setzen.

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt die Öffnung der Fußgängerzone in Bensberg (Schloßstraße) für den Autoverkehr auf der Grundlage des diesem Antrag beiliegenden Architektenentwurfs.

Baumaßnahme:

Die Maßnahme umfasst im Wesentlichen den Austausch von Pflastersteinen – Fahrbahn und Parkplätze werden dunkler gepflastert – und die Installation eines elektronisch zu bedienenden Pollers am oberen Wendehammer. Bei Bedarf kann letzterer hochgefahren werden, um die Durchfahrt für bestimmte Zeiten zu sperren.

Finanzierung:

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft Schloßstraße Bensberg e.V. (ISG) wäre bereit, die Umgestaltung der Fußgängerzone in eine Einbahnstraße (Richtung West-Ost) und die Schaffung von 17-19 neuen Parkplätzen auf der rechten Seite der Einbahnstraße vorzufinanzieren.

Zur Refinanzierung sollten Bensberger Stellplatzablösebeiträge sowie Parkgebühren der neu geschaffenen Parkplätze verwendet werden. Nach Berechnungen der ISG dürfte bei einer durchschnittlichen Parkplatzauslastung eine Refinanzierung in ca. 8 Jahren nach Durchführung der Baumaßnahme möglich sein.

Die rechtliche und vertragliche Ausgestaltung der Finanzierung soll durch die Stadt geprüft und vorgeschlagen werden.

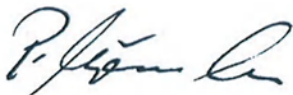
Begründung:

- Der in Rede stehende Bereich der Schloßstraße, in dem zurzeit noch kein Ankermieter für die notwendige Kundenfrequenz sorgt, wird durch die Öffnung der Fußgängerzone belebt.
- Die Planung sieht vor, dabei die Seite zum Löwencentrum unberührt zu lassen, um den möglichen Vorhaben eines Investors nicht vorzugreifen.
- Es ist anzunehmen, dass sich die Öffnung der Fußgängerzone auch positiv auf den gastronomischen Bereich auswirken wird, denn im oberen Teil der Schloßstraße ist zu beobachten, dass die Außengastronomie trotz Autoverkehr gut frequentiert ist.
- Der Wochenmarkt und andere Aktivitäten am Wochenende werden durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt und sind weiter möglich. Anwohnerschutz ist durch die Möglichkeit der Durchfahrtsperre gegeben.
- Die Öffnung der Fußgängerzone ist mit einer Rahmenplanung für den Stadtteil Bensberg, wie sie von der Politik gefordert und kurzfristig von der Verwaltung vorgesehen ist, vereinbar.
- Der Stadt entstehen keine Kosten. Sie kann sogar nach der Refinanzierung der Baukosten durch die Parkgebühren zusätzliche Einnahmen erzielen.

Im Rahmen einer öffentlichen, von der CDU organisierten Bürgerversammlung im März 2011 konnte ein mehrheitliches und grundsätzliches Einverständnis der Bürger mit dem vorgestellten Plan festgestellt werden.

Das bürgerschaftliche Engagement der ISG, welche das Schicksal des Stadtteils aktiv selbst in die Hand nimmt, verdient Anerkennung und zügige Unterstützung durch die Verwaltung.

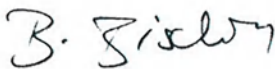
Mit freundlichen Grüßen



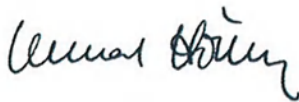
Peter Mömkes
CDU-Fraktionsvorsitzender



Dr. Reimer Fischer
FDP-Fraktionsvorsitzender



Birgit Bischoff
Stadtverordnete
für Bensberg-Mitte



Lennart Höring
CDU-Sprecher im UKV

Anlage: Plan des Architektenentwurfs